

Die Klassenjustiz auf der Anklagebank

Weitschere Hiebe des Genossen Levi.

Berlin, den 22. Februar 1927.

Die Sitzung wird um 3 Uhr eröffnet. Eine Reihe von Anträgen zur Aufwertungsfrage wird dem Rechtsausschuß überwiesen.

Das Haus geht die 2. Beratung des Reichshaushalts fort beim Haushalt für Versorgung und Ruhegehälter. Abg. Levi (Soz. Pp.) behauptet, man könne aus der Denkschrift über die Pensionsaufwendungen kein richtiges Bild gewinnen.

Die Sitzung wird um 3 Uhr eröffnet. Eine Reihe von Anträgen zur Aufwertungsfrage wird dem Rechtsausschuß überwiesen.

Die kommunistischen Änderungsanträge werden gegen die Stimmen der Antragsteller abgelehnt. Der sozialdemokratische Antrag, die Regierung solle bis zur dritten Lesung des Etats eine Novelle zum Versorgungsgesetz vorlegen...

Der Haushalt wird darauf verabschiedet. Es folgt die 2. Beratung des Reichshaushalts der Justiz.

Der Ausschuss empfiehlt, folgende Entschlüsse anzunehmen: Die Reichsregierung um die Vorlage einer statistischen Uebersicht darüber zu ersuchen...

Rechtsjustizminister Hertg

befaßt sich mit der Vertrauenskrise, in der sich die deutsche Justiz befindet. Aus seinen Ausführungen dürfte man nicht schließen, als ob die Dinge in der Deutschen Rechtspflege etwa noch schlimmer lägen...

In einzelnen, vielleicht zahlreichen Fällen sei die richterliche Erledigung nicht befriedigend gewesen und habe Unzufriedenheit erregt. Die Reichsregierung gehe diesen Fällen nach.

Die Deutsche Republik müsse doch stark genug sein, um die Unabhängigkeit der Richter zu ertragen und die Regierung werde sie mit allen Mitteln schützen.

Nach Mitteilung des Reichsgerichts seien dort innerhalb eines Jahres 723 Fälle gegen Mitglieder der kommunistischen Partei anhängig gemacht worden, aber nur in 44 Fällen sei Anklage wegen Hochverrats erhoben...

Der Justizminister erklärt weiter, daß auch die Deutsche Anwaltschaft eine wichtige Aufgabe bei der Wiederherstellung des Vertrauens zur deutschen Justiz zu erfüllen habe.

Abg. Dr. Levi (Soz.)

stellt fest, daß heute zum ersten Male von einem Justizminister festgestellt worden ist, daß die Rechtsprechung sich in der Entwicklung befinden, daß es Zeit brauche, bis sie zu normalen Verhältnissen zurückgeführt sei.

widerlegt dieses Argument. Ich gebe selbstverständlich zu, daß in Deutschland eine große Zahl von einzelnen Fällen in zureichender Weise erledigt worden ist.

Und selbst wenn es sich hierbei nur um einzelne Fälle handelte, so sind sie doch entscheidend für die Beurteilung des deutschen Richtertums.

Keinem Anwalt ist es gestattet, ohne Zeugen den Angeklagten zu sprechen. Dort wird die Praxis gelebt, daß ein Justizwachtmeister oder ein unterer Beamter neben dem Anwalt sitzt und Notizen von dessen Gespräch mit dem Angeklagten macht.

Der Redner erkennt an, daß im Falle Haas die Preussische Justiz für Hilfe gesorgt hat und daß auch in anderen Ländern, wie z. B. in Hamburg, alles geschähe, um das Mißtrauen gegen die Justiz zu beseitigen.

Der Redner erkennt an, daß im Falle Haas die Preussische Justiz für Hilfe gesorgt hat und daß auch in anderen Ländern, wie z. B. in Hamburg, alles geschähe, um das Mißtrauen gegen die Justiz zu beseitigen.

Der Redner erklärt, daß er sich nicht vorstellen könne, daß die Angelegenheit der Vertrauenskrise in der deutschen Justiz jemals wieder vorkommen werde.

Es handelt sich dabei vor allem um die Frage des Landesverrats. Die Auslegung, die der Hochverratsparagraf des Strafgesetzbuches gefunden hat, hat uns sehr Veranlassung gegeben, einen Antrag zu stellen, der die Regelung der kommenden Strafgesetzreform vorwegnimmt.

Das Reichsgericht aber stützt sich auf die Gutachten, die ihm die Militärs von der Reichswehr erstatten.

Sie geben Gutachten ab so, wie sie sich die Welt vorstellen und nicht wie die Welt wirklich ist.

Der Minister hat gesagt, wir sollen keine „offen Kamellen“ vorbringen. Ich muß aber auch heute wiederum den Fall Bukeraja in Erinnerung rufen und ich werde ihn solange vorbringen, bis dieser Fall erledigt ist.

und daß man dieses Urteil nach einer solchen Prozeßführung fällen konnte, daß man dem Mann nicht die Möglichkeit gegeben hat, dem Zeugen Auge in Auge gegenübergestellt zu werden...

Früher ist bei Hochverratsunternehmungen die präzise konfretierte Darstellung verlangt worden. Diese Voraussetzung fällt jetzt bei den Prozessen, die gegen Kommunisten veranstaltet werden, fort.

Aber das dürfte doch auch ein Senat des Reichsgerichts heute wissen, daß sich die tatsächlichen Verhältnisse seit 1923 in der kommunistischen Partei gewaltig geändert haben.

Es kann sein, daß die KPD, theoretisch noch dieselben Gedanken hat wie 1923. Aber die Theorie wird nicht verfolgt, und kein Theoretiker, und wäre er selbst Kommunist, kann bestreiten, daß die Verhältnisse von 1923 und von heute völlig voneinander verschieden sind...

Ruf Grund dieser völlig unhaltbaren Voraussetzungen kommt das Reichsgericht zu Feststellungen, die für das normale Rechtsgesühl untragbar sind.

Auf Grund dieser völlig unhaltbaren Voraussetzungen kommt das Reichsgericht zu Feststellungen, die für das normale Rechtsgesühl untragbar sind.

Ich erinnere an die Fälle Felsenbach, Wandt, Haas, wo durch die Presse Unrecht zugemacht oder Unheil verschleiert worden ist.

Der Landgerichtsdirektor Marschner hat aber in einer dreifachblättrigen Beratung im geschlossenen Zimmer den Schöffen nicht ein Wort bei Besetzung gesagt.

Der Redner erklärte zum Schluß: Wir werden nunmehr ein weiteres Jahr abwarten, was dann aus der deutschen Justiz geworden ist.

Wirtschaft

Weitere Tatsachen aus der sächsischen Landwirtschaft.

Schon kürzlich berichteten wir an dieser Stelle über die ersten Ergebnisse der landwirtschaftlichen Berufsählung in Sachsen, die ganz klar bewiesen, daß in aller Stille auch die Rationalisierung in der sächsischen Landwirtschaft durchgeführt worden ist.

Die Zahl der mittelgroßen Güter hat abgenommen; gewachsen sind dagegen mit außerordentlicher Stärke (etwa das Vierfache) die Kleinbetriebe bis zu 0,5 Hektar.

Besonders interessant ist eine Tabelle des statistischen Reichsamtes, die der Feststellung der durchschnittlichen Personalstärke in den einzelnen Gütergüterklassen beigegeben ist.

Die hohen Angestelltenziffern bewirken, daß 1927 nur 2,6, 1925 aber 3,2 Prozent aller Beschäftigten in der sächsischen Landwirtschaft Angestellte waren.

Aun noch die Zahl der Betriebe: Es ist selbstverständlich, daß die Kleinbetriebe am stärksten, die Großgüter am schwächsten vertreten sind.

Helft den Sozialrentnern!

Um die Reform der Invalidenversicherung

Wenn nach einem Worte Bismarcks die gesamte Sozialversicherung dem Klassenkampf der Sozialdemokratie zu danken sei, so sind auch die Verbesserungen derselben lediglich ihr Werk. Stark reformbedürftig ist die Invalidenversicherung, mit der wir uns hier einmal beschäftigen wollen. Die Invalidenversicherung gewährt nach einer Beitragsleistung von mindestens 200 Wochen — davon 100 Pflichtbeiträge — bei eintretender Invaldität eine Invalidentrente. ...

Landbund-Terror.

SWD. Aus Kletitz im Kreise Ost-Sternberg wird ein beachtlicher Fall von Landbunderterror mitgeteilt. Ein Landarbeiter wurde von einem Landwirt kurzerhand entlassen. Warum, sagt das Zeugnis, das folgenden Wortlaut hat:

„Hiermit bezeuge ich, daß der Arbeiter K. P. vom 1. 12. 1921 bis zum 1. 2. 1927 bei mir als Deputat beschäftigt gewesen ist. Fleiß und Leistungen waren während dieser Zeit stets befriedigend. Wegen Mangels an nationaler Gesinnung erfolgte die ordnungsgemäße Entlassung.“

Ost-Sternberg liegt neben Königsberg in der Neumark. Es ist die Gegend, aus der Herr v. Keudell stammt. Es zeigt, wie dort deutschnationale Landbunde und Junker, was ein und daselbe ist, schamlossten Terror treiben gegen alles, was nicht deutschnational ist. Gegen Gleichgestellte die gesellschaftliche Feme, gegen Arbeiter die Entlassung und die Wehrung; denn auf Grund solchen Zeugnisses erhält der Terroristerte in der ganzen Gegend keine Arbeit mehr.

Die Aussperrung der Holzarbeiter in Württemberg.

Die Aussperrung der Holzarbeiter soll in Stuttgart heute und in den übrigen Teilen des Landes am Sonnabend beginnen und dürfte etwa 400 Arbeiter umfassen. Die Verhandlungen bei der Müllschäuferei in Stuttgart sind ergebnislos verlaufen. Verhandlungen vor dem Schlichter hatten gestern keinen Erfolg.

Saubere Brüder!

In der Firma Kurt Beyer, Kaufwarenzurichterei in Leipzig-Plagwitz, Schillerstr. 87, haben sich Zustände eingebürgert, die weit über die sonst übliche Unsauberkeit hinausgehen. Der Unternehmer, vor allem der Herr Sohn des Unternehmers erlaubt sich eine Handlungswiese, die den tariflichen Rechten der Arbeiter direkt zuwiderläuft. Eine 40 bzw. 45 stündige Arbeitszeit kommt für sie nicht in Betracht, sie verlangen einfach eine solche von 30 Stunden und mehr. ...

Ein schöner Erfolg.

Am 10. Februar fand bei der Darmstädter und Kasseler Bank, Filiale Leipzig, die Neuwahl der Betriebsvertretung statt. Der freigewerkschaftlichen Organisation, dem Allgemeinen Verband der Deutschen Bankangestellten, gelang es, trotz skrupelloser Kampfesweise der gelben Organisation, 3 Kandidaten durchzubringen. Auf die gewerkschaftliche Organisation, den Deutschen Bankbeamten-Verein, entfielen ebenfalls 3 Sitze. ...

In eigener Sache.

Gewissen Leipziger Gewerkschaftskreisen gefällt erklärlicherweise die Leipziger Politik nicht. Weder im allgemeinen, noch in ihrem gewerkschaftlichen. Ihnen gefällt insbesondere auch die Broschüre nicht, die der Gewerkschaftsredakteur Dr. B. Goßke in Leipzig, im Verlag der Leipziger Buchdruckerei U. G. unter dem Titel 'Die freien Gewerkschaften in der großen Krise' hat erscheinen lassen. ...

Da trotzdem weitergedrückt wird, so sei öffentlich festgestellt: 1. Der Genosse Krehen ist, nachdem er vorher der Arbeitenden Jugend seit ihrer Gründung angehört, am 1. Mai 1907 vor Erreichung der vereinigungsfähigen Altersgrenze der Sozialdemokratischen Partei beitreten und gehört ihr (bzw. der USPD) seitdem anunterbrochen an. ...

2. Der Genosse Krehen ist, ohne je einen gewerkschaftspolitisch erstakten Beruf gehabt zu haben, am 1. Januar 1907 dem Deutschen Metallarbeiter-Verband beitreten und hat ihn bis Ende 1920 ununterbrochen angehört. Er mußte damals die Mitgliedschaft im Verband aufgeben, weil ihm nach der Spaltung der USPD, angesichts der Ausgeschlossenheit, als freier Schriftsteller und Redner in seinem Heimatsbezirk weiter zu bestehen, von Freunden zu einer kaufmännisch-gewerblichen Selbständigkeit verholfen wurde, die ihn für längere Zeit nach Übersee führte. ...

76 538 bis 2021! Die Betriebe unter 0,5 Hektar, bei denen man eigentlich kaum noch von Landwirtschaft sprechen kann, beschäftigen in 76 538 Betrieben nur 79 000 Personen, einschließlich der Besitzer und der dauernd mitarbeitenden Familienangehörigen. ...

Auch die hier behandelten weiteren Ergebnisse über die tatsächliche Landwirtschaft sind längst nicht die endgültigen. Inwiefern diese vermehrt wir zur allgemeinen Beurteilung die Ziffern über Viehhaltung. Wir haben deshalb nur das Wichtigste aus dem schon jetzt ziemlich umfangreichen Material mitteilt, das wir später weiter abrunden werden.

Der Außenhandel im Januar.

Der Außenhandel im Januar weist gegenüber dem Dezember nur geringe Abweichungen auf. Eine Zunahme der Ausfuhr tritt gleichzeitig mit Abnahme der Einfuhr ein. ...

	Einfuhr			Ausfuhr		
	Januar 1927	Dezember 1926	Januar 1926	Januar 1927	Dezember 1926	Monatsdurchschnitt 1926
1. Rohstoffe	14 462	13 770	10 451	818	827	892
2. Lebensmittel und Getränke	261 648	249 373	208 221	35 898	32 170	39 700
3. Rohstoffe u. Halb-fertige Waren	564 888	557 415	410 365	190 203	215 852	196 913
4. Fertige Waren	150 979	141 028	110 223	302 843	593 294	362 673
	1 093 972	1 051 586	829 261	798 822	1 428 211	1 117 177

Die Einfuhr ist demnach um rund 33 Mill. Mk. gestiegen, die Ausfuhr um 31 Mill. Mk. gesunken. Von der Zunahme der Einfuhr entfallen allein auf Kaffee 27 Mill. Mk., die Kaffe-Einfuhr ist seit Dezember von 17,7 auf 44,1 Mill. Mk. gestiegen. ...

Bei dem Ausfuhrückgang muß berücksichtigt werden, daß der Schlag der Außenhandelsstatistik nicht der Monatsstatistik, sondern der 27. ist. Eine Woche des von der Statistik erfaßten Monats war also eine Feiertagswoche, in der die Ausfuhrstätigkeit ruhte. ...

Klassenkampf und Profitinteresse — auch in Amerika.

Rw. In vollständiger Verkennung der kapitalistischen Wirklichkeit ist in Europa vielfach die Meinung — auch in Kreisen der Arbeiterbewegung — vorhanden, daß der hohe Lohnstand vieler — keineswegs aller — nordamerikanischen Arbeiter das Ergebnis einer Besonderheit sei, die fernab von allen uns bekannten Gesetzen der kapitalistischen Produktion liege und für den Klassenkampf keinen Raum biete. ...

Bei acht Stunden Arbeit an je fünf Tagen bleibt viel Freizeit. Es würde (bei ihrer Einführung) nicht lange dauern, bis höhere Löhne gefordert würden, um die gesteigerten Ausgaben zu decken, die aus den Bedürfnissen dieser verlängerten Freizeit erwachsen. ...

Metallarbeiter!

Morgen Donnerstag, abends 7 Uhr, im Volkshaus: **Vertreter-Generalversammlung**
Kein Generalversammlungsvertreter darf fehlen!
Zutritt gegen Vertreterausweis 1927 und Mitgliedsbuch.

wenn auch langsam gestiegen. Sie betrug noch 1924 monatlich 11 Mark, stieg dann auf 14 und schließlich auf 20 Mk. Mindestmonatsrente.

Seit einem Jahre liegt dem Reichstag ein Antrag unserer Partei, der vom Reichsarbeitsministerium die Erhöhung dieser Rente verlangt, vor. Jetzt hat sich der Sozialpolitische Ausschuss des Reichstags endlich bereit gefunden, das Reichsarbeitsministerium zu erwidern, unversätzlich eine Vorlage einzubringen, die sich mit dieser Frage beschäftigt. ...

Die Witwenrente beträgt einen bestimmten Bruchteil der Rente, die der verstorbene Ehegatte bezogen haben würde. Ohne Steigerungssatz ist die Mindestrente einschließlich 6 Mk. Reichszuschuß auf 14,40 Mk. festgesetzt. ...

Eine große Härte beim Bezug des Kindergeldes ist kürzlich unter unserm Druck beseitigt worden. Das Kindergeld beträgt jetzt für jedes Kind monatlich 7,50 Mk. Bis zu dieser Neuregelung betragen die Invalidentrentner, die vor dem 1. August 1923 invalide wurden, nur 3 Mk. Kindergeld, die übrigen 7,50 Mk. monatlich für jedes Kind. ...

Die ungerechtfertigten Bestimmungen, die die Ausbreitung der Altersarbeitslosigkeit erschweren und oft, trotz jahrzehntelanger Beitragsleistung, zur Ablehnung einer Invalidentrente führen, müssen ebenfalls beseitigt werden. ...

6 Prozent Jahresdividende beim Stahlruhr.

Die der G. A. vorzuliegende Halbjahresdividende der Vereinigte Stahlwerke A. G. in Düsseldorf für das Zwischengeschäftsjahr 1926 ist auf 6 Prozent festgesetzt worden. Der Reingewinn betragt 26 457 353 RM.

Leipziger Angelegenheiten

Leipzig, 23. Februar.

So oder so, wie's trifft!

Es gibt kaum ein Blatt, das das kirchliche Dogma so oft und so streng in seinen Spalten vertritt, wie die MZ...

Als Vertreterin christlichen Glaubens sind die MZ natürlich fürs Beten, besonders in der Schule, für Religionsunterricht...

Freilich ist dieser Glaube sowohl Abhilfe als auch voll. Erfolg des Religionsunterrichts. Wenn er sich nun aber in Wirklichkeit zeigt...

Noch unbegreiflicher ist freilich, daß die meisten Leser das nicht merken...

Die Lunge der Großstadt!

Gesundheitspolitik treiben heißt nun einmal in aller erster Linie Wohnpolitik und Wohnpolitik im Interesse der drei Klassen des Proletariats treiben...

Besichtigung der Konsumvereinsanlagen.

Die Mitglieder des Rates und die Stadtverordneten besichtigten gestern, einer Einladung der Geschäftsleitung des Konsumvereins Leipzig-Plagwitz folgend...

Anerhörte Nahrungsmittelfälschung.

Verarbeitung verdorbener gesundheitsgefährlicher Würst. — Unsaubere Fleischverarbeitung. — Acht Monate Gefängnis, 1800 Mark Geldstrafe und 3 Jahre Ehrenrechtsverlust für Gustav Rudloff.

Das Gemeinsame Schöffengericht verhandelte am Dienstag sieben Stunden lang gegen den 55 Jahre alten Fleischereimeister Friedrich Wilhelm Gustav Rudloff...

Das Gericht stellte zu Lasten Rudloffs und seines Großbetriebes folgende unerhörte Tatsachen fest. Rudloff ließ in seiner Fabrik nicht mit der im Fleischergewerbe nötigen Sorgfalt...

2½ Zentner völlig verdorbene Leberwürst, die bei der Verwendung von Zwiebelleberwürst Verwendung fanden.

Wieder sind die Vermissten der Armen durch diese verbrochenen Fälschung betroffen worden. Schließlich hat Rudloff noch bei der Bereitung von Kraut- und Kartoffeleberwürst...

„Sie haben bisher 40 Mark pro Woche Lohn erhalten. Ich will Ihnen von heute an 30 Mark geben. Nehmen Sie das Angebot nicht an, ist Ihnen hiermit kundgemacht!“

Es kam schließlich zur Entlassung. Da erkrankte der Geselle Anjäger bei der Staatsanwaltschaft. Dieser Geselle als Zeuge erzählte noch von...

sauziger Bratwürst, verkaufter Salami und verdorbenem Schabefleisch.

Der ganze Betrieb Rudloffs sei nicht im entferntesten einwandfrei. Einige Zeugen, die heute noch bei Rudloff beschäftigt sind, rückten immer noch nicht von der Sprache heraus. Trotzdem mußten...

Leipzig an und erklärte, daß er besonders während des Krieges in der Kriegswirtschaft durch seine Zusammenarbeit als Vertreter der Stadt...

Die anschließende Besichtigung der genossenschaftlichen Anlagen zeigte vor allem den bürgerlichen Stadträten und Stadtverordneten...

Nach der Besichtigung der Plagwitzer Anlagen wurde noch die genossenschaftliche Großfleischerei in Connewitz besichtigt. Leber ihre Einrichtungen haben wir unsere Leser vor einiger Zeit in einem längeren Artikel unterrichtet...

Vielleicht hat die Besichtigung bei manchem bürgerlichen Stadtrat und Stadtverordneten Vorurteile und Abneigungen gegen den Konsumverein Leipzig-Plagwitz beseitigt, die bisher vorhanden waren.

Psychoanalyse und Marxismus.

Das Vortragsthema der Mitgliederversammlung des SPD.

Bewundernd viel und viel gescholten, unter starker affektbetonter Anerkennung oder Ablehnung, trat kurz vor der Jahrhundertwende der Wiener Professor Freud...

Blickend hat die Psychoanalyse bei manchem bürgerlichen Stadtrat und Stadtverordneten Vorurteile und Abneigungen gegen den Konsumverein Leipzig-Plagwitz beseitigt...

die Angaben der Anklageschrift im wesentlichen bestätigen. Es wäre...

oft verdorbenes Fleisch verarbeitet worden zu Würst, die sie selbst bestimmt nie gegessen hätten. Vernichtend für Rudloff und seine Methoden waren die Sachverständigen gutachten...

Sachverständigen Gutachten: Die uns vorgelegten Proben Rudloffscher Knackwürst waren völlig verdorben. Die Würst war in Fäulnis übergegangen...

Professor Köhrig, der Direktor der Chemischen Untersuchungsanstalt der Stadt Leipzig schloß sich dem ersten Sachverständigenurteil vollständig an. Ja er ging noch weiter. Prof. Köhrig erklärte, daß Rudloff von Glück sagen könne...

Rechtsanwalt Reihner, der Sozius Meßners, als Verteidiger war über diese unumkehrbaren Gutachten wütend. Er sagte: Sie gehen in der Auslegung der Nahrungsmittelfälschung aber sehr weit!

Köhrig (sehr deutlich): „Das muß ich!“ Der Staatsanwalt betonte in seiner Anklagerede die Gewissenlosigkeit und Gemeinheit der Handlungsweise Rudloffs. Rudloff habe sich auf Kosten der Gesundheit der Armen der Armen, die sich ja doch nur die warme Würst, die Leberwürst II. Sorte und die billige Zwiebelleberwürst kaufen könnten, Geldvorschieße verschaffen wollen...

Das Gericht, unter Danziger Vorsitz, verurteilte Rudloff zeitenspflichtig zu 8 Monaten Gefängnis, 1800 Mark Geldstrafe und 3 Jahren Ehrenrechtsverlust; die beschlagnahmte Würst wird eingezogen, das Urteil ist auf Kosten des Verurteilten in der Leipziger Volkszeitung und in zwei anderen Leipziger Zeitungen zu veröffentlichen. An die Stelle von je 25 Mark nichtbezahlte Geldstrafe tritt je ein Tag-Gefängnis. Die Urteilsbegründung beschränkt sich mit den Gutachten und den Ausführungen des Staatsanwalts...

Dieses Urteil wird allgemein als gerecht empfunden werden. Dieser Prozeß müßte allen Arbeitern die Augen öffnen. Wenn sie sich vor solchen eklatanten und gesundheitsgefährlichen echt kapitalistischen Praktiken schützen wollen, gehen am sichersten, wenn sie ihren Bedarf an Würst und Fleisch in den Filialen der Konsumgenossenschaften decken. Hier sind solche Vorkommnisse ausgeschlossen. Der moderne maßstabgerechte Fleischbetrieb des Konsumvereins bietet die Gewähr, daß den Konsumenten nur unverdorben saubere Ware verkauft wird. Ziehe jeder diese Lehren aus diesem Prozeß und lasse Ausbeuter vom Schlosse Rudloffs mit ihren verbrecherischen Methoden allein!

Richtungskraft, der durch die neue Betrachtungsweise seelischen Geschehens innerhalb des Rahmens der anerkannten Unterforschungsphilosophie und -psychologie herausgehoben würde...

Die Psychoanalyse ist die — bis jetzt einzige — Psychologie, die den Namen Entwicklungspsychologie konsequent verdient. Sie untersucht die Entwicklung seelischen Lebens, wie sie sich im Laufe der Menschheitsgeschichte abspielt...

Die Ergebnisse der psychoanalytischen Forschung sind für uns in hohem Maße bedeutsam und wichtig. Wir lernen erst allmählich, wie das Individuum und wie Massen auf die Veränderung ihrer Umwelt reagieren, welcher Art die seelischen Mechanismen sind, in denen dieses Reagieren verläuft...

Ein bedeutender Kopf der bürgerlichen Wissenschaft, wie der Philosoph und Psychologe Spranger, wirft der Psychoanalyse und dem Marxismus gemeinsam vor, daß beide „destruktiv“ seien. Vom Standpunkt bürgerlicher Wissenschaft ist dieser Vorwurf durchaus zu verstehen. Trotz dieser lächerlichen Ablehnung mehrten sich aber bereits im bürgerlichen Lager die Versuche...

Die Ergebnisse psychoanalytischer Forschung in den Dienst bürgerlicher Kultur, vor allen Dingen in den Dienst bürgerlicher Erziehung, zu stellen. Doppelt nötig ist es daher für uns Sozialisten und Marxisten, uns eingehend mit diesen neuen psychologischen Lehren zu beschäftigen und auseinanderzusetzen. Das kallentäufende Proletariat braucht zu seinem Kampfe die besten und modernsten Waffen, und wenn der Gegner sie noch nicht besitzt, so ist das nur unser Vorteil. Genosse Bernfeld ist Doyen am psychoanalytischen...

Als Anlagen gelten hier nur Baulichkeiten, nicht aber die Gewässer oder Teile derselben.

7. Die zur Ausübung des Sportes und des Verkehrs erforderlichen Anlagen sind meldepflichtig, aber gebührenfrei.

8. Die wasserpolizeitliche Prüfung erstreckt sich auf die Notwendigkeit der Art und des Umfangs, auf die sichere Benutzbarkeit der Anlage und auf die erforderliche Rücksichtnahme auf Schifffahrt, Verkehr, Borstut und Gemeingebrauch. Die Wasserbauämter haben die Bauvorhaben über die zweckmäßige Beschaffenheit der Anlagen kostenlos zu beraten und zu befehlen. Dabei soll auf recht einfache Ausführung der Anlagen gesehen und den Bauvorhabenden keine unbillige Bedingung auferlegt werden.

9. Zur Erleichterung der Wasserbenutzung für Sport und Verkehr wird den Gemeinden die Pflicht auferlegt, den Sportvereinen Ufergrundstücke zu verschaffen. Bei einer Aufteilung des Ufergrundstücks sollen die Gemeinden und Behörden darauf sehen, daß stromaufwärts wie stromabwärts des Ortsteiles der Wasserport Gelände zur Benutzung und zum Erwerb bekommt. Solche Grundstücke sollen nur an andere Wasserportvereine weiterverkauft werden dürfen.

10. Die vom Wasserverkehr und Wasserport berührten Orte haben öffentliche, für jedermann benutzbare Anlegestellen einzurichten, an welchen die Durchfahrenden landen können. Die Errichtung von Bootstufen wird empfohlen.

11. Die hierzu geeigneten Wasserflächen sind auch für Wettfahrten, sportliche Veranstaltungen, Wassersportfeste und Wettchwimmen freizugeben, wobei Verkehr und Schifffahrt vorübergehend auf ein schmäleres Fahrwasser beschränkt werden dürfen. Für die sportlichen Veranstaltungen sind die schiffahrtstfreien Sonntage zu benutzen. Die sonntägliche Personenschiffahrt muß sich dabei besondere Bedingungen, wie beschränkte Fahrgeschwindigkeit, auferlegen lassen, die notwendig sind, um die sportlichen Veranstaltungen nicht zu hindern und zu stören.

12. Alle Gemeinden sind verpflichtet, Fluß- oder Seebadeanstalten einzurichten und zu unterhalten und der Bevölkerung Gelegenheit zu geben, das Schwimmen zu erlernen und auszuüben.

13. Wasserarme Orte und solche ohne natürliche Badegewässer sollen nach Möglichkeit Ersatz schaffen durch Ueberflutung geeigneter Grundstücke, die im Sommer mit höherem Wasserstand als Bäder und im Winter mit gesenktem Wasserstand als Eisbahnen benutzt werden können.

14. Kommunale und staatliche Ufer sind für das Baden freizugeben. Private, ungenutzte Deufer dürfen zum Baden und Lande benutzt werden. Die Sperrung solcher Ufer durch Verbote ist nicht statthaft.

15. Den Ortsbehörden obliegt der Schutz der Bädenden. Die besondere Aufgabe der Ortsbehörden ist die Bezeichnung der zum Baden geeigneten Stellen, Kennzeichnung gefährlicher Stellen, Bereitstellung von Hilfs- und Rettungsmitteln, Aborten und Anweiserdienst.

16. Im Winter sollen möglichst viele Gewässer für den Eisport eingerichtet werden, wobei den Gemeinden die Fürsorge und der Schutz der Sporttreibenden in der gleichen Weise obliegt wie beim Baden.

17. Die Vereine für Gesundheitspflege, Leibesübungen und Sport sind tunlichst zur Verwaltung, Aufsicht und Mitwirkung an wasserpolizeilichen Einrichtungen heranzuziehen. Vor der Errichtung sportlicher Einrichtungen sollen sie ihre Vorschläge einreichen. Bei etwaigen Beschränkungen sportlicher Benutzung der Gewässer müssen Verhandlungen mit den Wasserportorganisationen vorausgehen. Dabei sind alle Wasserportvereine zu hören.

18. Für die sportliche Wasserbenutzung, auch für Baden und Eislaufen, dürfen Gebühren nicht gefordert werden, sondern nur für besonders dabei gebotene Leistungen. Die Festsetzung und Änderung von Gebühren muß mit den Sportorganisationen vereinbart werden. Gelingt eine Einigung nicht, so können die Verwaltungsinstanzen angerufen werden, die das Recht haben, die Entscheidung einem Ausschuss zu übertragen.

19. Zu den Verwaltungskörperschaften, Wasserbehörden und Wassertrahenbeiträgen sind die Wasserportvereine als Vertreter der sportliche Benutzung des Wassers ausübenden Bevölkerung heranzuziehen.

Zwei wichtige Tagungen der Fußballparte.

Am 10. Februar tagte in Leipzig der Bundesschiedsrichterausschuss zum ersten Male seit seiner Gründung. Seine Arbeit bestand zur Hauptsache in der Schaffung der nationalen Ausführungsbestimmungen zum neuen internationalen Regelwerk.

Die Schaffung der Einheitsregeln bedeutet eine internationale Tat. Das neue Regelwerk ist für alle internationalen Fußballspiele maßgebend.

In klarer, sprachlicher Fassung umfaßt das neue Regelwerk sieben Regeln. Jedes Land kann sich auf Grund der bisherigen Regeln handhaben, besonders Ausführungsbestimmungen schaffen.

Diese in sprachlicher Reinheit zu schaffen, klar und unzweideutig, war Aufgabe des Bundesschiedsrichterausschusses.

Eine Neuerung auf dem Gebiete des internationalen Schiedsrichtertums fand ebenfalls zur Beratung. Der Fachausschuss für Fußball des Internationalen Sozialistischen Verbandes für Arbeiter-sport und Körperpflege, dem außer Deutschland (Niedel), Österreich (Waltih) und Belgien (Valemand) angehören, soll eine Liste anerkannter guter Schiedsrichter aller Länder zur Leitung internationaler Spiele herausgeben. Bei Länderspielen schlägt das gastgebende Land drei Schiedsrichter aus der internationalen Liste vor, daraus bestimmt das besuchende Land den Schiedsrichter, der das Spiel leiten soll. Auch bei internationalen Spielen von Landes-tellen soll nach Möglichkeit auf die internationale Liste zurückgegriffen werden.

Weiter stand auf der reichhaltigen Tagesordnung die Neubearbeitung des Schiedsrichterbüchchens, Auslegung von Spielregeln und Schaffung neuer Prüfungsfragenbogen für Schiedsrichter, sowie eine Aussprache, die neue Möglichkeiten auf dem Gebiete der Schiedsrichterausbildung ergibt.

Der Bundessportausschuss kommt in diesem Jahre erstmalig zusammen. Zur Beratung steht der internationale Spielverkehr, die Länderspiele und die Möglichkeit der Propaganda in Ländern ohne Arbeiterfußballsport, die Entgegennahme der Berichte über die internationale Tagung, speziell für Fußball, Aufgaben des internationalen Fachausschusses für Fußball, Preisfragen, Maßnahmen zur Behebung der Unfälle, Auswirkung der Beschlüsse der Kreisvertreterversammlung hinsichtlich der Sportartfrage und der Schiedsrichterausschussfrage. Die stets wiederkehrenden Tagesordnungspunkte, — Regelauslegung, Meisterschaftsspiele und Organisationsfragen, — geben immer reichlich Stoff zu ergebnisreicher Aussprache. Die Meinungen der verschiedensten geographischen Organisationsgebiete Deutschlands kommen hier zum Ausdruck. Nach der Beschlußfassung gilt nur eine Meinung, die für alle Fußballspieler des F.T. u. Sportbundes maßgebend ist.

Zur Verbandsmeisterschaft im Fußball.

Die Meister der den mitteldeutschen Verband bildenden vier Kreise sind nun ermittelt. Folgende Mannschaften nehmen an diesem Wettbewerb teil:

2. Kreis: Fortuna, Dölan (bei Halle).
4. Kreis: Dresdner Sportverein 1910
5. Kreis: Rumburg 88.
14. Kreis: Breslau-Süd.

In der Vorrunde, die am 27. Februar ausgetragen wird, stoßen in Breslau der DSV. 1910 und Breslau-Süd aufeinander, während in Gera die Vereine Rumburg 88 und Fortuna, Dölan, um die Berechtigung zur Teilnahme am Endspiel kämpfen werden. Als Sieger dieser Spiele erwartet man den DSV. 1910 und Fortuna, Dölan. Diese beiden haben sich dann im Endspiel um die Verbandsmeisterschaft, das am 20. März (nicht wie gemeldet

am 13. März) in Leipzig zum Auszug gelangt, gegenüberzu-sprechen. Wenn unsere Voraussage zutrifft, dann ist ein äußerst spannender Endkampf zu erwarten; denn die Berichte lassen Fortuna, Dölan, als sehr spielfertige Elf betannt werden.

Die Atmung des Sportlers.

Vor kurzem hielt auf Einladung des Wiener Arbeiterturnvereins der Leiter der Atmungsabteilung einer Wiener Klinik, Dozent Hosbauer, einen interessanten Vortrag über die Atmungstechnik des Sportlers.

Die weitverbreitete Meinung, führe er aus, daß man tief atmen sollte, ist nur dann richtig, wenn in dem gleichen Ausmaß wieder ausgeatmet wird. Ein weiterer schwerwiegender Fehler ist, daß die Sportler durch den Mund ein- und ausatmen, statt die Atemtätigkeit ausschließlich von der Nase besorgen zu lassen. Das Atmen durch den Mund macht den Atmungsweg des Menschen widerstandsgeringer und dadurch aufnahmefähiger für alle Krankheitsreize, deren es in der Luft eine Unmenge gibt. Für den Sportler muß als Grundsatz gelten, daß bei Kraftanstrengungen ausgeatmet wird, die Einatmung dagegen nur in der Ruhestellung durchgeführt werden soll. Dies gilt ganz besonders für die Schwereathleten, die sich durch dieses System Atembeschwerden und geschwollene Füße eriparen. Bei verschiedenen sportlichen Leistungen ist es oft, zumal im Endsport, unvermeidlich, daß eine größere Menge Luft eingeatmet wird, als an sich notwendig wäre. Dem ist dadurch entgegenzuwirken, daß man nach dem Endpunkt die überflüssige Luft durch ruhiges Atmen oder Schnaufen bei geschlossener Nase wieder aus dem Körper herausbringt.

Das richtige Atmen, das heute nur wenige Menschen wirklich können, muß gelernt sein. Jeder muß soweit kommen, daß er fern, die Nase richtig zu benutzen und seinen Atmungsapparat zu regulieren.

Wetterbericht der Arbeiter-Turn- und Sportklubs.

Abteilung Wintersport.

Schreiberhau: minus 13 Grad, 20 Zentimeter Schneehöhe, für alle Sportarten ausgezeichnet.

Altendberg-Geising: minus 10 Grad, 30 Zentimeter Schneehöhe, ältere feste Schneedecke, wolkenlos, Südostwind lebhaft, Ski gut.

Johanngeorgenstadt: minus 5 Grad, 25 Zentimeter Schneehöhe, ältere feste Schneedecke, wolkenlos, alles beschneit, Südwind lebhaft, Ski gut.

Kuersberg: minus 10 Grad, 75 Zentimeter Schneehöhe, ältere feste Schneedecke, wolkenlos, alles beschneit, Südostwind schwach, Ski vorzüglich.

Oberweißental: 5 Grad minus, 60 Zentimeter Schneehöhe, Ski gut, Nebel vorzüglich.

Rammberg: 8 Grad Kälte, 100 Zentimeter Schneehöhe, Ski gut, Nebel vorzüglich.

Verfammlungs-kalender

Donnerstag, den 24. Februar.

Metallarbeiter (Generalversammlung-Vertreter), Volksh. 7 Uhr.

Tagesordnungen u. a. in vorausgegangenen Inseraten ersichtlich.

Volkshaus Leipzig

Spezialgericht: Heute: Gedächtnis-Hammelfest mit Klößen 1.35 Schleichfest — Morgen: Klipatraton mit Wolkshauskommode und Karloffeln 7.50 Hammelfest mit Zwiebel-tunke und Ka toffelmus 8.00

Stellenangebote

Kontorbursche

15-16 Jahre alt, für sofort gesucht. Angebote unter Chiffre J 78 an die Geschäftsstelle des Blattes, Tauscher Straße 19/21.

Verkaute

Feinste Tafelbutter

aus dem bayerischen Hochland täglich frisch, liefert in 10 Pfd.-Packeten an Private und Kleingeschäfte mit 20.60 Mk netto franko Dampim: Korol OTTER-ING Bureau: München, Loopoldstr. 89/90

Bau Herrschaften wollen getragene **Herr-Garderobe** billig an verkaufen **Schubertstr. 12, p.** Ein- u. Verkaufsbüro.

Auf Kredit Damen-Garderobe mit kleinen Auszahlung **Scherbel** Grömmma 46 Stz. 20 Markbarrenstr. 20

Kinderwagen fast neu, billig an verk. Pl., Giechstr. 20 1. l.

Gebr. Nähmasch. Schubo. Rittersr. 4.

Neue reformierte län m. Matr. Nr. 45. neue theologisches Mk 35. Auktionator Thiem a. Johannplatz 3.

Dianos Vermietung

Teilzahlung **HUGO**

Markgrafstraße 10

Lampenschirm - Gestelle

30 cm Durchmesser 1.00 Mk
50 cm " 1.75 Mk
60 cm " 2.20 Mk
70 cm " 2.90 Mk

Alle Normen al. Pr. Ia Zap. Seibe 4 80 Mk. Patill. Seidenfranien. Neuankertia bill.

Helersdorf. Schuhmacherstraße 1. l.

Umpressen von Strohhüten auf moderne Formen in jeder Größeart und in jeder Kopfwette. Stück nur **3.-**

Kurzfristige Lieferung

R. Kormann, Klosterstraße 12

Putzgroßhandlung und Einzelverkauf.

VOLKSHAUS

Jeden Tag ritche

Ananas-Bowle

wird auch über die Straße abeneben

Zur Jugendweihe 1927

empfehlen wir zu Aufführungsweden

Ein Spiel vom Leben

Den Jugendweihelindern gewidmet von **Gerhard Wähner**

◆ **Preis 50 Pfennig** ◆

Das Aufführungsrecht wird erworben durch Ankauf von zehn Exemplaren

Alle Austräger und Filialen der Volksetzung nehmen Bestellungen entgegen

Leipziger Buchdruckerei A. G.

Abteilung Buchhandel

Tauscher Straße 19-21

Diverses

Leipziger Leihinstitut, **Gesellschafts-Anzüge**

Beiau Albertstraße 20a Ecke Zeltzer Straße 3

Rat u. Hilfe in all Rechtsangelegenheiten. Grub. Gnd. Gnd. Altmühlstr. 11. Hebern u. Prozessen. Rechtsb. Curt Dilo. Tauscher Str. 6. l. 1. Str. 28239 Gora. 2-5

Frack - Dachs verleiht alle **Gesellschaftsanzüge** **Hainstr. 6.**

Wohnungen

Biete in Gutz. Str. 3. Stimm. Wohnung Suche gleiche in G. ob. Wödem. Offert. unter G. 10 an die Fil. d. Bl. Gohlis, Lindenthaler Str. 22



guter Geruch

der Lederpasta ist das untrügliche Merkmal dafür, daß für die Herstellung nur gute Materialien verwandt worden sind. Verpestet Ihre Schuhe creme den Raum, in dem Sie putzen, so haben Sie allen Grund, ungehalten zu sein. Restlose Zufriedenheit werden Sie haben, wenn Sie verwenden die meistgekaupte Lederpasta

Erdal

putzt die Schuhe pflegt das Leder!



